

Niederschrift

**über die 11. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Borken (Hessen)**

**am Dienstag, den 08.11.2022,
im Rathaus Borken (Hessen), Sitzungszimmer im Erdgeschoss**

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Teilnehmerinnen / Teilnehmer:

Ausschussmitglieder:

Carsten Schletzke (Vorsitzender)

Sezer Ay (bis TOP 4 g))

Michael Weber *für Norbert Kaiser* (ab TOP 3)

Sonja Lehmann *für Henning Klippert* (bis TOP 3)

Herbert Kraft *für Daniela Landgrebe*

Christine Rieß von Scheurnschloß

Hendrik Schmidt

Bernhard Stirn

Angelika Wiegand *für Roger Zschke*

Magistrat:

Bürgermeister Marcèl Pritsch

Stadtrat Stefan Wiegand

Verwaltung:

Angelika Hedtkamp (Schriftführerin)

Christoph Bachmann

Rolf Bahlburg

weitere Stadtverordnete:

./.

Es fehlten entschuldigt:

Norbert Kaiser

Henning Klippert

Daniela Landgrebe

Roger Zschke

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Bauleitplanung der Stadt Borken (Hessen),
Bebauungsplan Nr. 56 „Innenentwicklung im Bereich Weststrandstraße / Schwalmweg“,
Kernstadt
 - a) Beratung und Beschlussempfehlung über die vorgebrachten Stellungnahmen nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB

 - b) Satzungsbeschluss nach § 10 Abs. 1 BauGB

3. Sachstandsbericht Hallenbad Borken (Hessen);
 - Rückbaumaßnahme
 - Neubaumaßnahme

4. Aktuelle Bauvorhaben

5. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Schletzke begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

**TOP 2 Bauleitplanung der Stadt Borken (Hessen)
Bebauungsplan Nr. 56 „Innenentwicklung im Bereich Westrandstraße /
Schwalmweg“, Kernstadt**

- a) **Beratung und Beschlussempfehlung über die vorgebrachten Stellungnahmen nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB**
- b) **Satzungsbeschluss nach § 10 Abs. 1 BauGB**

Herr Bachmann stellt anhand der den Ausschussmitgliedern vorab zugesandten Beschlussvorlage die Grundsätze des Bebauungsplanes Nr. 56 „Innenentwicklung im Bereich Westrandstraße / Schwalmweg“, Kernstadt und die Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Fachbehörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. Baugesetzbuch vor. Da die Stellungnahmen keine Änderungen der Planung, sondern lediglich nachrichtliche Aufnahmen und eine Ergänzung der Begründung bedingen, kann der Satzungsbeschluss empfohlen werden.

Beschlüsse

- a) **Beratung und Beschlussempfehlung über die vorgebrachten Stellungnahmen nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB**

Auf Empfehlung des Magistrats vom 31.10.2022 empfiehlt der Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt der Stadtverordnetenversammlung die mit der Einladung allen Mitgliedern des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt zu dieser Sitzung übersandten Beschlussempfehlungen, die als Anlage der Originalniederschrift beigelegt werden, zu den im Rahmen des Auslegungsverfahrens nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen in der Fassung der Verwaltungsvorlage zu beschließen.

Einstimmig mit 8 Ja-Stimmen

- b) **Satzungsbeschluss nach § 10 Abs. 1 BauGB**

Auf Empfehlung des Magistrats vom 31.10.2022 empfiehlt der Ausschuss für Bauen-, Planen und Umwelt der Stadtverordnetenversammlung den Bebauungsplan Nr. 56 „Innenentwicklung im Bereich Westrandstraße/Schwalmweg“, Kernstadt einschließlich Begründung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung zu beschließen.

Einstimmig mit 8 Ja-Stimmen

**TOP 3 Sachstandsbericht Hallenbad Borken (Hessen);
- Rückbaumaßnahme
- Neubaumaßnahme**

Der Rückbau des Hallenbades verläuft laut den Erläuterungen von Herrn Bahlburg planmäßig. Derzeit werden die Fundamente der Schwimmhalle und im Anschluss daran die Nebengebäude abgebrochen. Diese Arbeiten sollen bis Mitte Dezember 2022 abgeschlossen sein.

Bezüglich des Neubaus berichtet Herr Bahlburg über den Beginn der Planungsabstimmung mit den beauftragten Büros. Zur weiteren Abstimmung mit den städtischen Gremien und dem

Hallenbadbeirat soll ein Lenkungsgremium gebildet werden. Grundlage für die Planung des Hallenbades ist der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.12.2019, nach dem die Nutzungsschwerpunkte des Bades vor allem auf dem Schul- und Vereinsschwimmen und weiterhin bei der privaten Freizeit- und Sportnutzung liegen. Die Abstimmung mit den unterschiedlichen Nutzergruppen findet derzeit statt. Die Planung orientiert sich an den Richtlinien für den Bäderbau des Koordinierungskreises Bäder (KOK) und soll grundsätzlich barrierefrei und möglichst in energieeffizienter Bauweise errichtet werden. Spätestens im zweiten Quartal 2023 soll eine Bürgerversammlung zum Planungsstand des Hallenbades stattfinden. Der eigentliche Bau des Bades wird voraussichtlich in 2024 beginnen.

Bezüglich der möglichen Förderung des Neubaus wurden Anträge beim Land Hessen (SWIM-Programm) und beim Bund (Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur) gestellt. Inwieweit hier mit positiven Bescheiden gerechnet werden kann, wird sich im Lauf des nächsten Jahres zeigen.

Kenntnisnahme

TOP 4 Aktuelle Bauvorhaben

4 a) Kita „Schwalmzwerge“ im Stadtteil Kleinenglis

Der Neubau der Kita „Schwalmzwerge“ im Stadtteil Kleinenglis hat am 31.10.2022 den Betrieb aufgenommen. Wenige Restarbeiten im Innenbereich sollen laut Herrn Bahlburg bis Mitte Dezember erledigt sein; die Außenanlagen sowie die Verkehrsanlagen im Straßenraum sollen bis zum Frühjahr 2023 fertig gestellt sein. Anschließend soll ein „Tag der offenen Tür“ veranstaltet werden. Der Neubau ist von allen Seiten auf positive Resonanz gestoßen. Der Kostenrahmen wurde weitgehend eingehalten.

Kenntnisnahme

4 b) Feuerwehr Kernstadt

Zur Feuerwehr in der Kernstadt berichtet Herr Bahlburg, dass zu den Überlegungen der Möglichkeiten auf dem Gelände und den notwendigen Investitionen zur Erhaltung der Zukunftssicherheit eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben wurde. Außerdem wird ein Schadstoffkataster und eine Statik des Gerätehauses erarbeitet.

Kenntnisnahme

4 c) Feuerwehr Kerstenhausen

Herr Bachmann berichtet von den Sanierungsarbeiten am Feuerwehrgebäude in Kerstenhausen, dass die Arbeiten auch hier voranschreiten. Die Feuerwehr führt einige Gewerke in Eigenarbeit aus, was mit einem erhöhten Abstimmungsbedarf der Verwaltung einhergeht. Teilweise mussten die Arbeiten neu ausgeschrieben werden, da die eingegangenen Angebote weit über dem geschätzten Auftragswert lagen.

Kenntnisnahme

4 d) Feuerwehr Freudenthal

Die Arbeiten am Multifunktionsgebäude in Freudenthal werden laut Herrn Bachmann teils durch den Bauhof, teils durch externe Firmen erledigt. Die Arbeiten sind nun soweit fortgeschritten, zuletzt wurde der Flüssiggastank angeschlossen und befüllt, dass sie im nächsten Jahr 2023 abgeschlossen werden können.

Kenntnisnahme

4 e) Neubau Olmesbrücke Gombether Straße durch Hessen Mobil

Hier ist mit der Fertigstellung der Arbeiten und der Aufhebung der Sperrung im März 2023 zu rechnen. Nach den Erläuterungen von Herrn Bachmann wird der Neubau die von der Stadt Borken (Hessen) beantragte Aufweitung für einen möglichen Kreisverkehr vorsehen.

Kenntnisnahme

4 f) Fußgängerbrücke über die A49 Höhe Arnsbach

Herr Bachmann informiert den Ausschuss über die Pläne der Autobahn GmbH, nach denen die vorhandene Holzbrücke voraussichtlich Anfang Dezember zurück gebaut wird. Die Autobahn muss in diesem Abschnitt dafür voll gesperrt werden. Der geplante Aufbau der neuen Metallbrücke wird erst im Sommer 2023 erfolgen.

Kenntnisnahme

4 g) Glasfaserausbau

Herr Bachmann erläutert, dass die Firma Glasfaser Plus einen großen Teil des Ausbaus des Glasfasernetzes im Ausbaugebiet in der Kernstadt im Auftrag der Deutschen Telekom nahezu fertig gestellt hat. Die Firma Goetel wird demnächst in den Stadtteilen mit dem Ausbau beginnen, in der folgenden Woche werden erste Begehungen stattfinden.

Kenntnisnahme

4 h) Klärschlammentsorgung

Zur Klärschlammentsorgung gibt Herr Bachmann dem Ausschuss zur Kenntnis, dass bei der Kläranlage in Gombeth der komplette Klärschlamm der Großgemeinde derzeit mechanisch mittels einer Presse entwässert wird. Diese Presse ist nicht mehr in gutem Zustand und die dabei notwendige Zugabe von Kalk erschwert die Entsorgung des Klärschlammes. Daher ist geplant, eine Machbarkeitsstudie für eine Vererdungsanlage des Klärschlammes in Auftrag zu geben. Dabei wird der Klärschlamm durch biologische und physikalische Vorgänge in Schilfbecken entwässert.

Kenntnisnahme

4 i) Dorfentwicklung

Herr Bachmann berichtet zur Aufnahme in das Dorfentwicklungs-Programm, zu dem der Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt bereits in seiner Sitzung am 24.05.2022 den Aufnahmebeschluss gefasst hat. Demnächst wird eine Steuerungsgruppe ihre Arbeit aufnehmen. In dieser Steuerungsgruppe sind Vertreter aus allen Bevölkerungsgruppen vorhanden. Dort wird auch die Vergabe des Auftragnehmers zur Erarbeitung des Kommunalen Entwicklungskonzeptes (KEK) Thema sein. Der Magistrat hat sich für diese schlankere und schnellere Variante im Vergleich zum sogenannten Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK) entschieden, um den Aufwand geringer zu halten und zügiger mit den Projekten beginnen zu können.

Kenntnisnahme

4 j) Rad- und Fußwegbrücke an der Stockelache

Die Kostenschätzung zum Neubau der Brücke wurde laut Herrn Bachmann in Auftrag gegeben. Der Neubau soll in 2023 umgesetzt werden.

Kenntnisnahme

TOP 5 Verschiedenes

5 a) Sachstand ehemaliger Rewe-Markt Am Bahnhof 2

Herr Bürgermeister Pritsch berichtet auf Nachfrage, dass der Eigentümer des leer stehenden ehemaligen Rewe-Marktes für das Ladengeschäft einen neuen Mieter gefunden hat. Für die neue Nutzung wurde bereits ein Bauantrag gestellt.

5 b) Lückenschluss Radweg nach Fritzlar

Die zu schließende Lücke des Radweges liegt allein im Gebiet der Stadt Fritzlar. Die Planungen der Stadt Fritzlar sehen vor, dass der Lückenschluss im Jahr 2023 erfolgen soll.

5 c) Lückenschluss Radweg von Singlis nach Wabern

Der Radweg ist bis zur Grenze des Gebiets der Großgemeinde im Anschluss an die Arbeiten des Gruppenwasserwerkes Fritzlar-Homberg im Sommer dieses Jahrs asphaltiert worden. Die Gemeinde Wabern wird demnächst auf ihrem Gebiet die noch verbliebene geschotterte Wegstrecke ebenfalls asphaltieren.

5 d) Ausbau Bahnhof

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss erklärt Herr Bachmann, dass es seit dem letzten Bericht im Ausschuss keine Neuigkeiten gibt. Stand der Dinge ist, dass erst im Jahr 2024 aufgrund der Schwierigkeiten mit zu erhaltenden Sperrpausen im Bahnverkehr mit einem Fortgang der Arbeiten gerechnet werden kann.

5 e) Umlaufsperrre in Trockenerfurth

Der Ortsbeirat erhielt eine Anfrage, ob die Umlaufsperrren (umgangssprachlich Drängelgitter) zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit aus Sicht des Ortsbeirates entbehrlich sind. Aufgrund geänderter Vorschriften prüft das Ordnungsamt derzeit die Notwendigkeit dieser Verkehrsanlagen im Gebiet der Großgemeinde. Gegebenenfalls werden diese Sperrren abgebaut.

Carsten Schletzke
Ausschussvorsitzender

Angelika Hedtkamp
Schriftführerin